

Projekt „Herzkissen“ und Trauerchat für Jugendliche mit Elisabeth-Preis 2019 ausgezeichnet

Von Marco Eschenbach

19. November 2019, 10:00

News und Pressemitteilungen

Top-News für Startseite mit Bild

CaritasStiftung im Erzbistum Köln würdigt Engagement für Brustkrebs-Patientinnen und Einsatz für trauernde Angehörige





Köln. Vor über 300 Gästen hat die CaritasStiftung im Erzbistum Köln am Montagabend in der Kölner Flora zum 23. Mal den Elisabeth-Preis für soziales Engagement verliehen. Gleichzeitig feierte die Stiftung ihren 20. Geburtstag.

Die Engagierten des Projekts „Herzkissen – Frauen für Frauen“ freuten sich über den ersten Preis und damit über ein Preisgeld von 2.500 Euro. Frauen der Pfarrgemeinde Elsbach / Erft nähen Kissen in Herzform, um sie an Brustkrebs erkrankten Frauen zu schenken. Die Kissen können beispielsweise beim Autofahren unter den Arm gelegt werden, wo sie den Druck des Anschnallgurtes von den Operationswunden nehmen. Jedes Kissen ist ein Unikat und mit einer persönlichen Widmung für die Betroffene versehen. „Mit dem Kissen geben ehemals Betroffene den erkrankten Frauen das gute Gefühl: Du bist nicht allein“, heißt es in der Begründung der Jury.

Der erste Preis in der Sonderkategorie „jung + engagiert“ ging an ein Projekt gegen das Alleinsein in schwierigen Lebenssituationen. www.doch-etwas-bleibt.de ist ein Trauerchat für Jugendliche und junge Erwachsene. Im Angebot des Hospizes Bedburg-Bergheim begleiten junge Menschen, die selbst Trauererfahrungen gemacht haben, Gleichaltrige bei ihrer Verlustbewältigung. Der Chat ist jeweils montags, 20 bis 22 Uhr, erreichbar.

Für den Elisabeth-Preis ebenfalls nominiert waren der „KulTour“-Begleitsdienst des Malteser Hilfsdienstes aus Köln und das Projekt Familiengeheimnisse des Caritasverbandes Düsseldorf – ein interaktiver Adventskalender für suchterkrankte Familien.

In der Kategorie „jung + engagiert“ gingen außerdem der Blog „Mädchen für Mädchen“ des Vereins intombi und das „Breite Bündnis Jugendpolitik“ aus dem Rhein-Sieg Kreis ins Rennen. Alle Nominierten erhielten ein Preisgeld von jeweils 1.000 Euro.

In diesem Jahr hatten sich insgesamt 37 Projekte um den Elisabeth-Preis beworben. Unterstützt wurde die Preisverleihung in der Kölner Flora von der Kreissparkasse Köln.

www.caritasstiftung.de